

Synopse zur 2. Lesung des Haushaltsgesetzes 2022/2023 im Ausschuss für Digitalisierung und Datenschutz
hier: Einzelplan 25 sowie die IKT-Titel aller Einzelpläne (s. Rote Nummer 0200 A)

Berichtsaufträge
Berichte der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport
Änderungsanträge der Fraktionen

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
Einzelplan 25							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 25							
1.	Über- greifend	2500		Zusammenführung Digitalisierung beim CDO	In welchen Kapiteln und Titeln findet sich die Zusammenführung der Digitalisierung beim CDO? Warum gibt es im EPL 05 noch kein transparent ausgewiesenes Kapitel?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 1 (Sammelvorlage S. 13)
2.	Über- greifend	2500		Digitalisierungsstrategie / SmartCity	Wie ist der Stand der geplanten Zusammenführung der Digitalisierungsstrategie / SmartCity? Wie werden die jeweiligen Beteiligungsformate zusammengeführt? In welchen Titeln ist das ganze veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 2 (Sammelvorlage S. 14-15)
3.	Über- greifend	2500		GovTech	Wo sind die Kosten für die Mitgliedschaft GovTech Campus Deutschland e.V. etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 3 (Sammelvorlage S. 16)
4.	Über- greifend	2500		Zentrales ID-Mangement	In welchem Titel ist die Einrichtung einer einheitlichen Nutzer*innenverwaltung etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 4 (Sammelvorlage S. 17)
5.	Über- greifend	2500		FreeWifiBerlin	In welchem Titel ist der Ausbau von FreeWifiBerlin etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
6.	Über- greifend	2500		DataHub	In welchem Titel ist der Ausbau von DataHUB etatisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
7.	Über- greifend	2500		OpenData	Wie ist der Stand der Umsetzung der Open-Data-RV? Bitte um einer Übersicht der Verankerung der Open-Data-Beauftragten in den Senatsverwaltungen (bitte Übersicht mit jeweiligen Stellenanteilen (VZÄ) darstellen)	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 5 (Sammelvorlage S. 18-19)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					Welche Planungen gibt es für die Open-Data Informationsstelle und an welcher Stelle ist diese im Haushalt verankert?		
8.	Über-greifend	2500		Algorithmen	Welche Überlegungen gibt es in der Berliner Verwaltung Algorithmen / KI einzusetzen? Welche qualitätssichernde Prozesse, Tests und Dokumentationspflichten werden dabei zu Grunde gelegt? Welche Schutzmechanismen gibt es gegen Diskriminierungen oder andere beim Lernprozess entstehende Biase gibt es?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 6 (Sammelvorlage S. 20-23)
9.	Über-greifend			Mobiles Arbeiten	In welchen Verwaltungen bestehen Dienstvereinbarungen zu mobilem Arbeiten? Wie viel mobile Arbeitsplätze stehen jeweils zur Verfügung (bitte um Darstellung zur Gesamtzahl der Arbeitsplätze sowie zur Zahl der Arbeitsplätze die für mobiles Arbeiten geeignet sind).	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 7 (Sammelvorlage S. 24-26)
10.			titel-über-greifend	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie ist der Zeitplan für den angekündigten Wechsel von Windows 10 auf Windows 11 in der Berliner Verwaltungen, bitte aufschlüsseln (auch für Bezirke)? Welche Fachverfahren sind bisher NICHT für Windows 11 tauglich und in welchen Titel ist Vorsorge für Weiterentwicklung bzw. Ablösung getroffen?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 8 (Sammelvorlage S. 27)
11.	Über-greifend			IT-Bestands- und Planungsübersicht	Wie weit ist die neue (digitale) IT-Bestands- und Planungsübersicht? Welches Fertigstellungsdatum ist avisiert? Wenn möglich gerne die aktuelle Übersicht vorlegen.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 9 (Sammelvorlage S. 28)
12.	Über-greifend			Verträge mit dem ITDZ	Welche Verträge zwischen dem Land Berlin und dem ITDZ sind inzwischen abgeschlossen? Welche geplanten Verträge sind noch nicht abgeschlossen; in welchem Zeitraum sollen alle ausstehenden Verträge abgeschlossen werden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 10 (Sammelvorlage S. 29-35)
13.	Über-greifend			IKT-Geschäftsmodell / Kosten für IKT-Arbeitsplätze	Das ITDZ Berlin muss zum Rollout des BerlinPC und zur Neu- und Weiterentwicklung der IKT-Basisdienste Erstinvestitionen tätigen. Wie werden diese Erstinvestitionen finanziert und wo sind sie im Haushalt veranschlagt? Wie wird sichergestellt, dass das Eigentum an den Erstinvestitionen beim ITDZ Berlin verbleibt. Wie werden die Ersatzinvestitionen beim ITDZ abgesichert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 11 (Sammelvorlage S. 36-37)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					Welche Anreize sind für das ITDZ geplant, die Stückkosten für IKT-Arbeitsplätze zu senken? Welche Erfahrungen wurden damit in den Jahren 2020/2021 gemacht?		
14.	Über-greifend			IKT-Arbeitsplätze	Wie viele IKT-Arbeitsplätze werden in der unmittelbaren Landesverwaltung einschließlich der Sonderbehörden und Organisationen in besonderer Rechtsform (Eigenbetriebe, Betriebe nach § 26 LHO und nicht rechtsfähigen Anstalten) betrieben und in welchem Verhältnis steht Ihre Zahl jeweils zur Zahl der Stellen in den Behörden und Organisationen? Bitte für die Senatsverwaltungen, nachgeordneten Behörden und Organisationen sowie Bezirksämter einzeln auflisten, Finanzämter, Justizvollzugsanstalten, Kita-Eigenbetriebe, Schulen sowie Gerichte und Staatsanwaltschaften können zusammengefasst werden.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 12 (Sammelvorlage S. 38-45)
15.	Über-greifend			Kompetenzzentrum OpenSource	Wie ist der Planungsstand für eine Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ? Wie ist das Finanzierungsmodell des Kompetenzzentrum OpenSource im ITDZ?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 13 (Sammelvorlage S. 46)
16.	Über-greifend			Einsatz von OpenSource Software	In welchen Bereichen wird bereits in welchem Umfang welche Open-Source Software eingesetzt? Welche Entwicklungsmöglichkeiten sind insbesondere in den Bereichen Server, Desktop-OS und Office-Anwendungen erkennbar oder geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 14 (Sammelvorlage S. 47-49)
17.	Über-greifend			Fachverfahren / ITDZ-Cloud	Wie viele Fachverfahren wurden in den Jahren 2020 und 2021 in die ITDZ-Cloud überführt? Nach welchem Verfahren wird über eine mögliche Überführung der Fachverfahren in die ITDZ-Cloud entschieden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 15 (Sammelvorlage S. 50)
18.		2500 i.V.m. 2532 2533 2513 2503	51113 sowie 51145	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte eine Übersicht über aller Standorte der Senatsverwaltungen sowie der Bezirke mit Angabe über den Anschluss an das Berliner Landesnetz und die verfügbare Bandbreite. Welche Investitionen in das Landesnetz sind geplant und wo sind diese finanziell veranschlagt? Wie viele Standorte wurden in 2020 und 2021 an das Berliner Landesnetz angeschlossen? Wie viele Immobilien sollen in 2022 und 2023 angeschlossen werden (bitte um Umsetzungszeitplan)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 16 (Sammelvorlage S. 51-63)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
		2560 2562					
19.	Über- grei- fend			Erteilte Ausnahmen nach § 24 Absatz 4 des E-Government-Gesetzes Berlin	<p>Bis zu welchem Termin ist die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die Gerichtsstandorte bzw. die Standorte der Staatsanwaltschaft Berlin befristet.</p> <p>Ist beabsichtigt, die Ausnahmegenehmigung gemäß § 24 (4) EGovG Bln für die allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten Schulen über den 31.12.2021 zu verlängern?</p> <p>Ist beabsichtigt, den Kultureinrichtungen in besonderer Rechtsform (Deutsches Theater, Konzerthaus Berlin, Maxim-Gorki-Theater, Theater an der Parkaue und Volksbühne) Ausnahmegenehmigungen gemäß § 24 (4) EGovG Bln zu erteilen, falls nein, warum nicht?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 17 (Sammelvorlage S. 64)
20.	Über- grei- fend	MG 32 oder 2507		Parkraumüberwachung	Hat die designierte zentrale IT-Fachverfahrensverantwortliche für die Parkraumüberwachung, das IT-Fachverfahren zur IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla) angemeldet, damit Haushaltsmittel überhaupt dem Grunde nach veranschlagt werden dürfen? Sind die Geschäftsprozesse optimiert und dokumentiert? Liegt eine Planungsunterlage inkl. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor, damit das IT-Fachverfahren der Höhe nach veranschlagt werden darf? Liegt dieser Planung die IKT-Strategie des Landes Berlin und die Nutzung der IKT-Basisdienste zu Grunde?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 18 (Sammelvorlage S. 65)
21.	Über- grei- fend				Erbitten einen Bericht/Auflistung über aufgrund der Corona-Pandemie nicht erfolgten Ausgaben oder durchgeführte Projekte in den jeweiligen Senatsverwaltungen.	CDU	Nr. 19 (Sammelvorlage S. 66-69) <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 21 – 22.</i>
22.	Über- grei- fend				Erbitten eine Auflistung der durch die Corona-Pandemie notwendigen Maßnahmen und Ausgaben, für Anschaffung und Betrieb von Software, Apps, etc.?	CDU	Nr. 19 (Sammelvorlage S. 70-74) <i>gemeinsamer</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
							<i>Bericht zu lfd. Nr. 21 – 22.</i>
23.	Über-greifend				Bericht über Maßnahmen, Anschaffung von Software und Hardware für das Mobile Arbeiten in der Berliner Verwaltung	CDU	Nr. 20 (Sammelvorlage S. 75-83)
24.	Über-greifend				Bitte um Bericht zur Drittmittelakquise: Werden zur Umsetzung der Verwaltungsdigitalisierung Drittmittel z.B. vom Bund eingeworben? Bitte Bericht um welche Projekte es sich handelt, Höhe der Förderung, Fristen zur Umsetzung, Kooperationspartner etc.	CDU	Nr. 21 (Sammelvorlage S. 84-87)
25.	Über-greifend				Bericht zum Kontroll- und Berichtswesen der Umsetzung der Verwaltungs-digitalisierung/Umsetzung EGovG Bln: Wie ist der Stand der Digitalisierung und Standardisierung der notwendigen Prozesse? Welche Projekte sind geplant oder werden/wurden umgesetzt?	CDU	Nr. 22 (Sammelvorlage S. 88-97)
26.	Über-greifend			Änderungen im Veranschlagungsmodell verfahrens-unabhängige IKT	1. Wir bitten SenInnDS und/oder SenFin um kurze, generelle Erläuterungen bzgl. des bei der bezirklichen IKT jeweils erwähnten, geänderten Veranschlagungsmodells im Bereich der verfahrensunabhängigen IKT, speziell mit Blick auf die Titel 51145 und 51160. Was konkret hat sich ggü. dem zu vorigen Doppelhaushalt strukturell-haushalterisch geändert? 2. Wir bitten ebenfalls um eine kurze zusammenfassende Darstellung bzgl. der Ergebnisse der letzten KLR, woraus offenbar speziell bei der bezirklichen IKT teils drastisch erhöhte Mittelansätze ggü. Vorjahren entstanden sind.	AfD	Nr. 23 (Sammelvorlage S. 98-99)
27.	Über-greifend			Zustand IKT-Migration und „Migrationsreadiness“ in den einzelnen Bezirken	Wir bitten SenInnDS bzw. den Chief Digital Officer um eine kurze, tabellarische Übersicht über den prozentualen Fortschrittsgrad bzgl. der Migration bezirklicher IKT-Infrastruktur zum ITDZ, sowie um eine ebenfalls prozentuale Schätzung bzgl. des Fortschrittsgrades in den einzelnen Bezirken bei der „Migrationsreadiness“. (Um Aufwände in den Einzelbehörden zu vermeiden, bitten wir ausdrücklich nur um grobe Schätz-Kennziffern, nicht um detaillierte Ausführungen.)	AfD	Nr. 24 (Sammelvorlage S. 100-101)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
28.	7		Landesweite Maßnahmen des E-Governments	B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben	Wie erklärt sich, dass im Entwurf des Haushaltsplans noch eine Ausgaben-summe von 283 Mio. EUR festgelegt war und im vorgestellten Einzelplan 25 nunmehr von 267 Mio. die Rede ist? Bitte um Erläuterung der Differenz.	FDP	Nr. 25 (Sammelvorlage S. 102)
29.	Über-greifend			Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Angabe für Gesamtausgaben für Microsoft Lizenzen, sowie An-gabe der absoluten Anzahl der Lizenzen. Anschließend die Anzahl von Lizen-zen pro Verwaltung, Bezirk und nachgelagerten Behörden inklusive Kosten tabellarisch aufschlüsseln und zwischen genutzte und ungenutzte Lizenzen differenzieren.	FDP	Nr. 26 (Sammelvorlage S. 103)
Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrens-unabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung –							
30.	Über-greifend	2500		Alle Titel	Mitnehmen/Motivation der Verwaltungsmitarbeiter: <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Maßnahmen (z.B. Werbekampagnen o.ä.) sind für die Ge-winnung von zusätzlichen und dringend benötigten IT-Mitarbeitern geplant? 2. Mit welchen Maßnahmen wird bei den Verwaltungsleitungen und bei den Beschäftigten für die Umsetzung des EGovG Bln gewor-ben? 3. Wie viele Mittel sind für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbei-ter der Verwaltung vorgesehen? 4. Wie entwickelt sich die Rekrutierung/Ausbildung/Weiterbildung von technischem IT-Personal in der Verwaltung? 	CDU	Nr. 27 (Sammelvorlage S. 104-115)
31.	10	2500	35940	Entnahme aus der Rücklage „Absiche-rung des Betriebs der verfahrens-unabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG“	Wie hoch ist der Rest der Rücklage nach 2023 und in welchem Zeitraum soll diese aufgelöst werden?	SPD/GRÜNE/LINKE	Nr. 28 (Sammelvorlage S. 116)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
32.	a)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Wie erklärt sich der große Unterschied zwischen Ansatz und Ist? Warum sinkt der Bedarf?	SPD/ GRÜNE/ LINKE <i>Nr. 29</i> (Sammelvorlage S. 117) <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 32 a) – b)</i>
	b)	11	2500	54003	Geschäftsprozessoptimierung	Für die Jahre 2022 und 2023 liegt der Mittelansatz im Bereich der GPO deutlich niedriger als in den Vorjahren. Bedeutet dies, dass die GPO weitgehend abgeschlossen ist? Oder ist man in vielen Ressorts zu dem Ergebnis gekommen, dass keine wirksame GPO möglich ist? In welchen Ressorts sind noch geplante Arbeiten oder Evaluierungen offen?	AfD <i>Nr. 29</i> (Sammelvorlage S. 118) <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 32 a) – b)</i>
33.		11	2500	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Bitte konkrete Benennung der externen und internen Projekte sowie die gestiegenen Anforderungen an Informationsflüssen.	FDP <i>Nr. 30</i> (Sammelvorlage S. 119)
34.		11	2500	54053	Veranstaltungen	Bitte Kosten-Nutzen-Analyse der vorangegangenen sog. Hackathons für digitale Bürgerservices und Verwaltungsdienstleistungen als Grundlage.	FDP <i>Nr. 31</i> (Sammelvorlage S. 120-121)
		11	2500	54053	Veranstaltungen	Ansatz 2022: 210.000 Ansatz 2023: 210.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
						FDP	
						Änderungsantrag Nr. 1 Ansatz 2022: - 100.000 € Ansatz 2023: - 100.000 €	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse	
						a) Begründung Gegenfinanzierung zur laufenden Nr.4.		
35.	13 95	2500 MG 31 sowie 2534 MG 31		Migration des IKT Betriebs / Migrationsreadiness / Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Erfahrungen sind bei den bisherigen Migrationsprojekten (BA CharWilm, Skzl Abt.WissForsch, LAF) bisher gesammelt worden? Welchen Plan gibt es für die weiteren Migrationsprojekte? Gibt es eine Übersicht über den Sachstand, die A) Behörde (Senatsverwaltungen, Bezirk und nachgeordnete Behörde), B) Bausteine der Migration (bspw. BELA zum Gebäude, Verkabelung im Gebäude (LAN), WLAN im Gebäude, Telefonie, Arbeitsplätze (mit BerlinPC), Druckservice) sowie C) Status (bspw. Migration abgeschlossen; Migrationsready; Migration in 202x oder Migration in 202x; Komplexes Vorprojekt nötig, dafür hat XXX den Hut auf) darstellt? Wenn ja bitte als Bericht vorlegen. Wenn nein, bitte darstellen, welches Berichtswesen existiert bzw. geplant ist.	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 32 (Sammelvorlage S. 122-124)	
36.	a)	13	2500 MG 31	51112	Migrationsreadiness	Bitte eine Übersicht der einzelnen Verwaltungsstandorte, die für den Einbau digitaler Infrastruktur (Stromversorgung, Verkabelung Kat 7 etc.) ertüchtigt wurden oder in den kommenden Jahren ertüchtigt werden müssen. Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur. Welche technischen Standards müssen umgesetzt werden? Zu erwartende Kosten?	CDU	Nr. 33 (Sammelvorlage S. 125-128) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 36 a) – b)</i>
	b)	13 81 132	2500 sowie 2531 – 2542	51112; 51114 sowie 51921	Migrationsreadiness/ Migrationsreadiness Systemtechnik/ Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Nach welchem Verfahren können die Bezirke hier Geld für Systemtechnik und Gebäudeinfrastrukturtechnik abrufen? Bitte um Erläuterung welche Standards, wie Anschlussvarianten, genutzt werden.	FDP	Nr. 33 (Sammelvorlage S. 129-130) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 36 a) – b)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
	13	2500	51112	Migrationsreadiness	Ansatz 2022: 1.000.000 Ansatz 2023: 1.000.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	FDP
				<u>Änderungsantrag Nr. 1</u> Ansatz 2022: +/- 0 € Ansatz 2023: +/- 0 € <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke:</i> Auflage zum Haushalt: Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus halbjährlich über die Verwendung der Mittel und den Projektfortschritt zu berichten			<u>Änderungsantrag Nr. 2</u> Ansatz 2022: + 16.443.100 € Ansatz 2023: + 14.440.100 € <i>a) Begründung</i> Mehr Mittel notwendig, weil Programm Migration ein Kernelement der Umsetzung des §24 EGovG BLN ist, zur Erreichung der Zielvorgaben. <u>Änderungsantrag Nr. 6</u> Pauschale Minderausgabe Titel neu Ansatz 2022: - 16.443.100 € Ansatz 2023: - 14.440.100 € <i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung zur laufenden Nr. 2.
37.	a)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte Übersicht der Maßnahmen und deren Umsetzungsstand Frage Sicherheit vor Zugriff Dritter. Technische Standards.	CDU Nr. 34 (Sammelvorlage S. 131) <i>gemeinsamer</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
							<i>Bericht zu den lfd. Nr. 37 a) – b).</i>	
	b)	13	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um das Berliner Landesnetz, insbesondere die standortübergreifenden Verbindungen, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall das Berliner Landesnetz für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleibt? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats überhaupt möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.	AfD	Nr. 34 (Sammelvorlage S. 132-133) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 37 a) – b).</i>
38.		14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Nr. 4: Können die Mittel für das Migrationsprogramm detailliert aufgeschlüsselt werden? (i.V.m. lfd-Nr. 1) Nr. 7: Welche Maßnahmen sind hier vorgesehen, insbesondere, welche strukturellen Änderungen und Personalaufwüchse sollen stattfinden?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 35 (Sammelvorlage S. 134-135)
39.	a)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Nr. 4: Migrationsprogramm Bitte Stand Maßnahmen und Umsetzung	CDU	Nr. 36 (Sammelvorlage S. 136-137) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 a) – b).</i>
	b)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Frage speziell zu Punkt 5. der Erläuterungen („Überwachungsstelle Barrierefreiheit“): Inwieweit ist diese Stelle erforderlich? Sollte Barrierefreiheit nicht bereits von den Software-Zulieferern gewährleistet werden, soweit verfahrensspezi-	AfD	Nr. 36 (Sammelvorlage S. 138-139) <i>gemeinsamer</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					<p>fisch möglich? Wofür braucht es eine „Überwachungsstelle“? Kann hier nicht nachfragetrieben/reaktiv gearbeitet werden? Dies würde Kosten einsparen und Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit auf diejenigen Bereiche fokussieren, wo sie tatsächlich auch benötigt wird.</p> <p>Sofern Sie die aktuelle Praxis für erforderlich halten:</p> <p>Wie kann perspektivisch dafür gesorgt werden, dass die Kosten zur Überprüfung einzelner IKT-Fachverfahren wirtschaftlicher gestaltet wird? Aktuell werden regelmäßig Beträge um 30-40 Tsd. Euro dafür angesetzt, einzelne Fachverfahren auf Nutzbarkeit mit „Screenreader“ etc. nutzbar zu machen. Diese Kosten entstehen wohlgemerkt dabei nur für die Begutachtung, nicht für die eigentliche Durchführung von tatsächlichen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit.</p> <p>2. Frage speziell zu Punkt 7 der Erläuterungen („Weiterentwicklung ITDZ“):</p> <p>Beschreiben Sie bitte, wofür genau die hierangesetzten Sachmittel vorgesehen sind.</p>		<i>Bericht zu den lfd. Nr. 39 a) – b).</i>
c)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte konkret die Kostenaufteilung des Migrationsprogrammes TA 4 aufschlüsseln und die Erhöhung von rd. 2 Millionen in 2023 begründen.	FDP	<p>Nr. 37 (Sammelvorlage S. 140)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e).</i></p>
d)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Worin begründen sich die angesetzten Mittel in TA1 und 2 für die <i>Etablierung Struktur Chief Digital Officer (CDO) Land Berlin</i> , welche Projekte und Maßnahmen stehen dahinter?	FDP	<p>Nr. 37 (Sammelvorlage S. 141)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e); im Übrigen nach</i></p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
							<i>Aussprache erledigt.</i>
e)	14	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte detailliert erläutern, welche Projekte und Maßnahmen sich hinter dem Kostenblock TA7 <i>Weiterentwicklung ITDZ Berlin</i> i.H.v. 540.000 EUR in 2022 und 80.000 EUR in 2023 verbergen.	FDP	Nr. 37 (Sammelvorlage S. 142) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 39 c) – e).</i>
	14	2500 MG31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-abhängige IKT	Ansatz 2022: 19.666.000 € Ansatz 2023: 19.666.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
						FDP	
						<p>Änderungsantrag Nr. 4</p> <p>Ansatz 2022: - 140.000 € Ansatz 2023: - 160.000 €</p> <p>Wir beantragen die Kürzung von TA 5 für die Sachmittel der Überwachungsstelle Barrierefreiheit.</p> <p>a) <i>Begründung</i> Im Einsatz befindliche IKT-Fachverfahren werden regelmäßig durch die Lieferanten der Fachverfahrenssoftware betreut und müssen turnus-mäßig gepflegt werden. Die Herstellung von Barrierefreiheit sollte zukünftig verpflichtend bereits durch die</p>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
					Software-lieferanten erfolgen. Das reduziert dann den zentralen Überwachungsaufwand, woraus sich dann auch ein geringerer Sachmittelbedarf bei der Überwachungsstelle Barrierefreiheit ergeben sollte.			
40.	a)	14/15	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	Welche Planungen liegen den Ansätzen für das Service-Konto-Berlin zu Grunde? Welche Planungen gibt es für die Basisdienst LowCode sowie Kollaboration und Wissensmanagement? Warum sind diese nicht veranschlagt? Welche Planungen gibt es die Fachnetzwerke und den IT-Dienst OfficeNet / SON als Basisdienst zu verstetigen? Welche Möglichkeiten bietet die Veranschlagung für Innovationen in der laufenden Haushaltsperiode?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 38 (Sammelvorlage S. 143-144) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 40 a) – b).</i>
	b)	14/15	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	Bitte um Begründung, warum zur Umsetzung/Koordinierung des OZG im Jahr 2022 nur 400.000 Euro eingestellt wurden. Bitte Begründung warum 2023 hingegen 2.250.000 Euro eingestellt sind.	FDP	Nr. 38 (Sammelvorlage S. 145) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 40 a) – b).</i>
41.	a)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	Fragen speziell zu Punkt 1 der Erläuterungen („Bürgertelefon 115“): 1. Wie hoch waren beim „Bürgertelefon 115“ die Corona bedingten Mehraufwände? 2. Wie haben sich in der Zeit von 2019-2022 die Zahlen zu monatlichen Bürgerkontakten entwickelt? 3. Wie hoch war in den Jahren 2021 und 2022 jeweils die monatliche Erreichbarkeit (in dem Sinne, dass anrufende Bürger tatsächlich auf einen Serviceplatz durchgestellt und bedient werden konnten)?	AfD	Nr. 39 (Sammelvorlage S. 146-148) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 41 a) – b).</i>
	b)	15	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	<i>Zu TA1. IKT-Basisdienst Vermittlung und Auskunft (Bürgertelefon 115)</i> Bitte Mittelansatz aufschlüsseln (Personal, Sachmittel etc.). Wofür werden die zusätzlichen Mittel ausgegeben? Zu den weiteren Maßnahmen TA2-5: Werden diese Basisdienste einmalig eingekauft oder von Dienstleistern auf jährlicher Basis abgerechnet? Wenn letzteres zutrifft, mit der Bitte um genauere Angaben.	FDP	Nr. 39 (Sammelvorlage S. 149-151) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
				kontakt			Nr. 41 a) – b).
	15	2500	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	Ansatz 2022: 22.455.000 Ansatz 2023: 23.744.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	FDP
							Änderungsantrag Nr. 5 Ansatz 2022: - 300.000 € Ansatz 2023: +/- 0 € TA1: IKT-Basisdienst Vermittlung und Auskunft (Bürgertelefon 115) <i>a) Begründung</i> Gegenfinanzierung zur laufenden Nr. 5. In 2022 TA1 -300.000 €
42.	a)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung	Wo ist die Anbindung der Fachverfahren an die E-Akte wo dies geplant ist, im Haushalt gesichert? Wie weit sind die ToDos der Behörden zur Vorbereitung (Aktenplan, GPM, etc.) bereits realisiert bzw. Im Haushalt gesichert? (bitte um Antwort aller Senatsverwaltungen für ihre jeweiligen Fachverfahren)?	SPD/GRÜNE/LINKE Nr. 40 (Sammelvorlage S. 152) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
b)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung	Bericht Stand (einer vollständigen) Umsetzung der E-Akte Zu welchem Zeitpunkt ist die Einführung der (vollständigen) E-Akte sichergestellt. Ist eine umfassende „analoge“ Geschäftsprozessanalyse abgeschlossen? Definieren unterschiedliche Verwaltungen verschiedene Anforderungen an die landesweite E-Akte? Welche Anforderungen soll die einzuführende E-Akte erfüllen?	CDU	Nr. 40 (Sammelvorlage S. 153) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>
c)	16	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Wie viele Senatsverwaltungen nutzen die E-Akte mittlerweile und in welchem Umfang (vollständig /eingeschränkt)? Wie ist die weitere Entwicklung, welcher Zeitplan liegt dem zugrunde und wie setzen sich die Kosten zusammen.	FDP	Nr. 40 (Sammelvorlage S. 154) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 42 a) – c).</i>
	16	2500 MG31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Ansatz 2022: 31.440.000 Ansatz 2023: 35.050.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
				Änderungsantrag Nr. 2 Ansatz 2022: +/- 0 € Ansatz 2023: +/- 0 € <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke</i> Auflage zum Haushalt: Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus halbjährlich über die Verwendung der Mittel und den Projektfortschritt zu berichten		Änderungsantrag Nr. 3 Ansatz 2022: +/- 0 € Ansatz 2023: +/- 0 € <i>c) Qualifizierter Sperrvermerk</i> Die Mittel in Höhe von 35.050.000 € für 2023 werden gesperrt, sollte der Senat das ausgegebene Ziel - die Anbindung von 15 Behörden an den IKT Basisdienst - nicht erreichen.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
43.	a)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	<p>Welche Rolle spielt faire Hardware bei der Beschaffung (fair = gemäß der ILO-Kernarbeitsnormen und ohne Konfliktrohstoffe)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welches Zielvolumen an fairen IT-Produkten plant der Senat im Rahmen der öffentlichen IT-Beschaffung für die öffentlichen Verwaltungen ein? • Von welchen fairen Dienstleistern bezieht Berlin aktuell IT-Produkte die gemäß der ILO-Kernarbeitsnorm und ohne Konfliktrohstoffe fair produziert und entsprechend zertifiziert werden? • Welche Rolle spielt Reparierbarkeit bei der Hardwarebeschaffung? <p>Warum spielt das Thema bisher bei der Klimaschutzvereinbarung mit dem ITDZ keine Rolle?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
	b)	16	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	<p>Zu TA3. <i>Open Source und Cloudstrategie</i>: Bitte um Erläuterung wie hier der aktuelle Stand der Strategieentwicklung diesbezüglich ist, auch vor dem Hintergrund wie Open Source als Alternative zu anderen Anbietern dienlich sein kann.</p>	FDP	Nr. 41 (Sammelvorlage S. 155)
44.	a)	17	2500	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	<p>Welche Maßnahmen im Sinne von Awareness sind für die Jahre 2022 und 2023 geplant?</p> <p>Was sind „sonstige Maßnahmen Datenschutz und Informationssicherheit“?</p>	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 42 (Sammelvorlage S. 156) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>
	b)	17	2500 MG 31	51165	IKT Basisdienste für Informationssicherheit	<p>Steuerung der IKT-Sicherheit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie kann das Sicherheitsniveau vor dem Hintergrund der weltweiten Entwicklung erhalten bzw. noch verbessert werden? Gibt es eine aktuelle IT-Sicherheitsarchitektur und eine funktionierende Sicherheitsorganisation? Wie ist der Schutz gegen Cyberangriffe organisiert und finanziell abgesichert? 2. Gibt es Mehrbedarfe (aufgrund der aktuellen Lage)? 3. Was wird die flächendeckende Einführung der BSI-Zertifizierung kosten? Wie lange wird seine Einführung dauern? 4. Wie ist das CERT derzeit organisiert und finanziell abgesichert? 5. Gibt es einen verantwortlichen CISO? Was sind seine Aufgaben und Befugnisse? 6. Welchen Austausch gibt es mit dem BSI? Warnketten etc.? 	CDU	Nr. 42 (Sammelvorlage S. 157-159) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					7. Einbettung in Maßnahmen und Strukturen des Bundes, Finanzierung? 8. Welche Aufgaben erfüllt der „Gatekeeper“ ITDZ?		
c)	17	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	Bitte um eine Kostenaufstellung des Cyber Defence Center Landesverwaltung sowie Erläuterung der Struktur und Aufgabenstellung. Nennung der Projekte unter Punkt 7 „Sonstige Maßnahmen zu Datenschutz und Informationssicherheit	FDP	Nr. 42 (Sammelvorlage S. 160-161) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 44 a) – c).</i>
	17	2500	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	Ansatz 2022: 7.982.000 Ansatz 2023: 9.305.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
						FDP Änderungsantrag Nr. 4 Ansatz 2022: + 100.000 € Ansatz 2023: + 100.000 € TA5: Landesweite Sensibilisierung der Beschäftigten für Informationssicherheit (Awareness) und Durchführung von Informationssicherheitsübungen <i>a) Begründung</i> Die Mittel für die Sensibilisierung der Beschäftigten für Informationssicherheit und Durchführung von Informationssi-	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
							cherheitsübungen (5.) sind um 100.000€ zu verstärken, da die eingestellten 213.000 € in 2022 bzw. 401.000 € in 2023 nicht ausreichend sind.
45.	a)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Was meint: „Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie? Bitte um das Personalprognosemodell in geeigneter Form (Das Ergebnis liegt in Form eines Excel-Tools vor) und die Planungen für die Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter?	SPD/GRÜNE/LINKE Nr. 43 (Sammelvorlage S. 162) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 45 a) – b).</i>
	b)	17	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung TA3 <i>Mehrbedarfe im Zuge der Anpassung an die IKT-Architektur sowie Umsetzung der One-Device-Strategie sowie 5. Ausstattung neuer Standorte im Rahmen des Maßnahmenbündels 14-Tage-Ziel Bürgerämter</i>	FDP Nr. 43 (Sammelvorlage S. 163) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 45 a) – b).</i>
		17	2500 MG31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrensunabhängige IKT	Ansatz 2022: 13.400.000 Ansatz 2023: 6.800.000	
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
				Änderungsantrag Nr. 3 Ansatz 2022: + 1.000.000€ Ansatz 2023: + 1.000.000 € a) <i>Begründung</i>			

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
				Das ITDZ ist als zentraler IT-Dienstleister in der Lage kurzfristig technische Lösungen bereitzustellen und eigenständig IT-Probleme zu lösen. Diese Dienstleistung/Support muss bezahlt werden. Damit ist dies als ein Innovationsgeld anzusehen. <i>b) Titelerläuterung/verbindliche Erläuterung</i> Einführung eines neuen Punktes 6. Kurzfristige technische Innovationen durch das ITDZ				
46.	18	2500 MG 31	81265	Ausweitung und Erneuerung der Mobil-Dienste der Bürgerämter	Warum ist eine weitere Ausweitung nicht mehr geplant?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 44 (Sammelvorlage S. 164)	
47.	a)	19	2500	51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT		FDP	<i>Titel angehalten</i>
	b)	19	2500 MG 31	51185	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Kostensteigerung unter TA5. <i>Unterstützung von IT-Fachverfahren bei deren Anbindung an eGovernment-Dienste (u. a. „Low Code“-Plattform für Ersatz von Kleinstverfahren)</i> von 500 TEUR in 2022 auf 2.000 TEUR in 2023 Bitte um Erläuterung der Kosten TA6 <i>Projektmittel StS IKT/CDO,</i>	FDP	Nr. 45 (Sammelvorlage S. 165)
	19	2500 MG31	51185	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Ansatz 2022: 1.320.000 Ansatz 2023: 2.975.000			
Änderungsanträge der Fraktionen								

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
				<p><u>Änderungsantrag Nr. 5</u></p> <p>Ansatz 2022: + 200.000 Ansatz 2023: + 200.000</p> <p><i>a) Begründung</i> Das ITDZ hat aufgrund der Flüchtlingsströme aus der Ukraine binnen weniger Stunden ein Erfassungstool erstellt. Berlin muss auch für zukünftige Krisenlagen gewappnet sein. Mit den zusätzlichen Mitteln soll das ITDZ eine Softwarelösung für die Erfassung von Personendaten in solchen Notfalllagen erarbeiten. Dabei sollen mögliche Schnittstellen zu allen in Frage kommenden Dienststellen des Landes Berlin definiert werden, um im Krisenfall einen Datenaustausch zu ermöglichen.</p> <p>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)* Einführung eines neuen Punktes 7.: ITDZ-Projekt Erfassungstool bei Krisenlagen</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 4</u></p> <p>Pauschale Minderausgabe // Titel 97200 (NEU)</p> <p>Ansatz 2022: - 1.200.000 €</p>			
						FDP	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
				Ansatz 2023: - 1.200.000 €			
				<i>a) Begründung</i> Pauschale Minderausgabe			
Kapitel 2503 – Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister –							
48.	21	2503		Stadtportal berlin.de	Was ist der aktuelle Stand der neu Aufstellung des Stadtportal berlin.de? Welche Überlegungen gibt es nachbarschaftliche Kommunikation, wie sie durch SoNaTe in Treptow-Köpenick erprobt wird, in die Konzeption einzubeziehen? Wie sieht die Planung der neu Aufstellung und Modernisierung des Stadtportals aus? Wie viele Stellen sind mit der neu Aufstellung und Modernisierung betreut?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 46 (Sammelvorlage S. 166-168)
49.	24	2503 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung des Postens TA3 <i>Penetrationstest</i> . Wird dieses Instrument standardmäßig in allen Senatsverwaltungen und Bezirken angewandt?	FDP	Nr. 47 (Sammelvorlage S. 169); <i>teilweise nach Aussprache erledigt.</i>
Kapitel 2505 - 2515 – Senatsverwaltungen –							
Kapitel 2505 – Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport							
50.		2505	titel-über-greifend	Fachverfahren	Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „Ausländerregister“ sind vollständig digitalisiert? Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „KFZ-Zulassung / FüReg“ sind vollständig digitalisiert? Wie viele Leistungen des Fachverfahrens „EWW“ sind vollständig digitalisiert?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 48 (Sammelvorlage S. 170-171)
51.	27	2505 MG 31	51114	Migrationsreadiness Systemtechnik	Warum ist kein IST ausgewiesen? Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächti-	CDU	Nr. 49 (Sammelvorlage

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
					gungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?		S. 172)	
52.	a)	27	2505 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur von SenInn, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie zur Berliner Polizei, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.	AfD	Nr. 50 (Sammelvorlage S. 173-174)
	b)	27	2505 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	TA2: Welche und wie viele Blackberry-Zugänge werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	Nr. 51 (Sammelvorlage S. 175)
53.		28	2505 MG 31	51921	Migrationsreadiness Gebäudeinfrastruktur	Womit begründet sich die Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen in der genannten Höhe und für den genannten Zeitraum?	CDU	Nr. 52 (Sammelvorlage S. 176)
54.		28	2505 MG 31	52511	Aus- und Fortbildung	Es wird um eine Darstellung der geplanten Schulungen, Kongresse und Zertifikate gebeten.	CDU	Nr. 53 (Sammelvorlage S. 177)
55.		28	2505 MG 31	52613	Gutachten für die verfahrensunabhängige IKT	Für welche Standorte sollen in 2022/2023 Konzepte erstellt und/oder fortgeschrieben werden?	CDU	Nr. 54 (Sammelvorlage S. 178)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
56.	a)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche konkreten Maßnahmen sind zur Weiterentwicklung WLAN an den beiden Standorten in 2022 geplant? Durch wen soll die Umsetzung erfolgen?	CDU	Nr. 55 (Sammelvorlage S. 179) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 56 a) – b).</i>
	b)	28	2505 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Erläuterung was unter einer <i>Weiterentwicklung WLAN</i> zu verstehen ist.	FDP	Nr. 55 (Sammelvorlage S. 180) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 56 a) – b).</i>
Kapitel 2506 – Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung (Stammhaus)								
57.	a)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur des Senats für Justiz, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu anderen Senatsressorts sowie der Polizei Berlin, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des Senats möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.	AfD	Nr. 56 (Sammelvorlage S. 181-183)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
b)	33	2506	51145	Datenfernübertragung für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Notwendigkeit des Postens TA1 <i>Standleitung / externe Anbindung (Kosten für Campus-Anbindung SenJustVA 10Gbit an BeLa und sonstige DFÜ-Leistungen, DS-Anbindung Senatorenbüro, Krisenstabraum und Zusatzdienste.</i>	FDP	Nr. 57 (Sammelvorlage S. 184)	
Kapitel 2507 – Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz								
58.	40	2507 MG 31	übergreifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 58 (Sammelvorlage S. 185-188)	
Kapitel 2508 – Senatsverwaltung für Kultur und Europa								
					<i>keine Einreichungen</i>			
Kapitel 2509 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung								
59.	51	2509 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	Zum ersten Punkt der Erläuterungen „Ersatz und Ergänzung IKT-Arbeitsplätze, mobiles Arbeiten“: Wie verteilen sich die veranschlagten Sachmittel auf „Ersatz“ bzw. auf „Ergänzung“? Wie viele Computerarbeitsplätze entstehen neu? Sind zusätzliche Systeme aufgrund von Personalaufwuchs erforderlich, oder aus anderweitigen Gründen?	AfD	Nr. 59 (Sammelvorlage S. 189)	
60.	a)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Wie erklärt sich der sprunghafte Anstieg der benötigten Sachmittel auf diesem Haushaltstitel? Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppeln. Auch im Jahr 2021 sind offenbar erheblich höhere Aufwände angefallen, als ursprünglich budgetiert war. Wie hoch war der Anteil an Corona bedingten Mehrkosten? Auf welche anderen Effekte ist die Kostensteigerung im Jahr 2021 abseits der Pandemithematik zurückzuführen?	AfD	Nr. 60 (Sammelvorlage S. 190-191)
	b)	51	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	TA3: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	Nr. 61 (Sammelvorlage S. 192)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
Kapitel 2510 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie							
61.	53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
62.	53 ff.	2510 (MG 31)	Über-greifend	Digitalpakt Schule	Wo und in welcher Höhe sind die Einnahmen und Ausgaben aus dem “Digitalpakt Schule” dargestellt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>
63.	55	2510 MG 31	51133	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Warum ist im Einzelplan 10 für die Aufgabe nichts veranschlagt?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 62 (Sammelvorlage S. 193)
64.	55	2510 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenstände für die ver-fahrensunabhängige IKT	1. Sind in den hier aufgeführten Sachmitteln auch Ausgaben für die Ausrüstung der edukativen Bereiche der Schulen erhalten, oder handelt es sich tatsächlich ausschließlich um den administrativen Bereich (zentral sowie Verwaltungsbereiche in den einzelnen Schulen)? 2. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich für 2022 eine näherungsweise Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist, und im Jahr 2023 nochmals eine Erhöhung erfolgen soll.	AfD	Nr. 63 (Sammelvorlage S. 194)
65.	55	2510 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Betriebssystemlizenzen? 2. Wie hoch ist der Anteil der Lizenzentgelte an die Firma Microsoft für Office-Produkte (Word, Excel etc.)? 3. Wäre es perspektivisch möglich, Microsoft Office durch alternative Office-Software aus der Open Source (z. B. Open Office/LibreOffice) zu ersetzen? Welche Voraussetzungen müssten hierfür geschaffen werden? 4. Gibt es einen Überblick darüber, wie hoch der Anteil an IKT-Arbeitsplätzen bei SenBJF (inkl. Verwaltungsbereiche der Schulen) ist, auf denen außer Microsoft Office keine weitere Anwendungssoftware genutzt wird, insbesondere keine betriebssystemgebundene Software spezifischer IKT-Fachverfahren? (Gemeint sind hier z. B. reine „Schreib-Arbeitsplätze“, auf denen keine größere Bandbreite an Softwareprodukten erforderlich ist.)	AfD	Nr. 64 (Sammelvorlage S. 195-197)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
Kapitel 2511 – Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales							
66.	59 ff.	2511 (MG 31)		Fachverfahren	Bitte um Übersicht aller Verfahren und der im Haushalt abgesicherten Ansätze für die Weiterentwicklung in 2022 und 2023 (insbesondere Anschluss E-Akte)? Welche Planungen gibt es für eine medienbruchfreie, digitale Kommunikation mit der Sozialwirtschaft im Rahmen von digitalen Fachverfahren? Welche Übergangsmöglichkeit gibt es für die Sozialwirtschaft digital und verschlüsselt mit den jeweiligen öffentlichen Dienststellen zu kommunizieren?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nr. 65 (Sammelvorlage S. 198-205)
67.	61	2511 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	TA3: Welche Blackberrydienste werden in Anspruch genommen und wie setzen sich die Kosten zusammen? TA4: Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten zusammen?	FDP	Nr. 66 (Sammelvorlage S. 206)
Kapitel 2512 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen							
68.	65	2512 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	1. Wie erklärt sich die enorme Diskrepanz zwischen Planansatz 2021 und Ist-Stand per 31.12.2021? 2. Wie lange sind die derzeitigen IKT-Systeme in der Fachbehörde durchschnittlich ungefähr im Einsatz? Werden ab dem Jahr 2024 dann (zumindest für 2-3 Jahre) niedrigere Haushaltsmittel erforderlich sein? Wenn nein, wieso nicht? 3. Für welche Beschaffungen oder Maßnahmen sind die Verpflichtungsermächtigungen für zur Verwendung in 2024/2025 vorgesehen?	AfD	Nr. 67 (Sammelvorlage S. 207-208)
Kapitel 2513 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe							
69.	72	2513 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	1. Erläutern Sie bitte, warum im administrativen Bereich ein für 2022/23 im Schnitt eine Verdoppelung der Sachmittel gewünscht ist. 2. Bitte teilen Sie mit, wie sich die Höhe der jährlichen Lizenzentgelte für Produkte der Firma Microsoft seit 2018 entwickelt hat. Falls Ihnen diese	AfD	Nr. 68 (Sammelvorlage S. 209-210)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
					Zahlen abgegrenzt für Betriebssystemlizenzen und Standard-Anwendungssoftware (z. B. „Microsoft Office“) vorliegt, würden wir uns über eine Aufschlüsselung freuen.			
Kapitel 2515 – Senatsverwaltung für Finanzen								
70.	a)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	<p>1. Frage speziell zum Unterpunkt „Ersatz und Ergänzung Server- und Netzwerktechnik“, da ja offenbar für 2022 umfangreiche Neubeschaffungen geplant sind:</p> <p>a) Inwieweit werden Serversysteme des SenFin perspektivisch zum ITDZ migriert werden?</p> <p>b) Bezüglich nicht zum ITDZ migrierbaren Servern: werden diese tatsächlich ausschließlich hausintern benötigt (z. B. als lokale Fileserver), oder stehen einer Migration zum ITDZ Sicherheitsbelange entgegen?</p> <p>c) Mit welchen Lebenszyklen rechnet SenFin bei der turnusmäßigen Erneuerung von Serversystemen?</p> <p>d) Sind beim SenFin, oder in den einzelnen Finanzämtern, abseits der BS2000-Anlage noch weitere klassische Großrechner-Anlagen im Einsatz? Falls ja, wird dies langfristig so beibehalten werden?</p> <p>2. Frage speziell zum Unterpunkt „Internetfarm SenFin“: Bitte beschreiben Sie kurz, welche Aufgaben derzeit von der „Internetfarm“ erbracht werden, und ob diese Dienste im Zuge der OZG- bzw. EGovG-Umsetzung obsolet werden, da dann Ersatz durch anderweitige Lösungen.</p>	AfD	<p>Nr. 69 (Sammelvorlage S. 211-212)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 70 a) – b)</i></p>
	b)	77	2515 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung der Nutzung der Internetfarm SenFin und warum kein Fortbestehen.	FDP	<p>Nr. 69 (Sammelvorlage S. 213)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 70 a) – b)</i></p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
71.	77	2515 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten bzgl. Lizenzentgelte für die Software zur Bereitstellung und Nutzung des eBPF? 2. Wie viele Kommunikationen werden jährlich über das eBPF abgewickelt, und wie verteilen sich diese anteilig auf a) Kommunikation Behörde-zu-Behörde und b) Kommunikation Behörde-zu-Extern?	AfD	Nr. 70 (Sammelvorlage S. 214)
72.	78	2515 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Für das Jahr 2023 planen Sie die Beschaffung offenbar größerer Anlagen für Videokonferenzen. An wie vielen Standorten (z. B. in den einzelnen Finanzämtern?) erfolgen Einzelinstallationen? Wie hoch wird der durchschnittliche Beschaffungspreis pro Einzelinstallation sein?	AfD	Nr. 71 (Sammelvorlage S. 215)
Kapitel 2531 – 2542 – Bezirksämter							
Kapitel 2531 – Bezirksamt Mitte							
73.	81	2531 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Gegenüber Sachmittelansatz 2021 und tatsächlich entstandenen Kosten ist hier für die Jahre 2022/23 jeweils eine drastische Erhöhung um mehr als 100 % projiziert. Bitte erläutern Sie, woraus diese starke Kostensteigerung resultiert.	AfD	Nr. 72 (Sammelvorlage S. 216)
74.	81	2531 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Hier gab es im Jahr 2021 gegenüber ursprünglicher Budgetierung einen deutlich erhöhten Iststand der Sachmittelausgaben. Bitte erläutern Sie, wie es zu diesem Kostenanstieg kam. Insbesondere wäre hierbei interessant, wie hoch der Anteil der Lizenzentgelte an Firma Microsoft an der Erhöhung war, und wie sich die Entgelte für Leistungen des ITDZ gegenüber dem seinerzeitigen Planansatz real entwickelt haben.	AfD	Nr. 73 (Sammelvorlage S. 217)
Kapitel 2532 – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg							
75.	86	2532 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel. 1. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 30 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelan-	AfD	Nr. 74 (Sammelvorlage S. 218)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					<p>satz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?</p> <p>2. Bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2020/21 war als Grund für die gegenüber anderen Bezirken erhöhten Kosten für Verbrauchsmaterial insbesondere angeführt worden, dass im Gegensatz zu einigen anderen Bezirken die bezirkliche Behördenlandschaft über viele Einzelgebäude verstreut Dienststellen hat, weiterhin noch kein zentrales Beschaffungskonzept für Verbrauchsmaterial etabliert sei. Letzteres solle aber beim nächsten turnusmäßigen Austausch alter Geräte (insbesondere Drucker) etabliert werden, um perspektivisch die Betriebskosten zu senken. Wir fragen daher:</p> <p>a) Ist eine Zentralisierung der Verbrauchsmittel-Beschaffung speziell für Druckertoner inzwischen erfolgt?</p> <p>b) Hat es zwischenzeitlich bei Neubeschaffungen speziell von Druckern eine Standardisierung/Vereinheitlichung gegeben? Wenn nein, bis wann soll eine solche erfolgen?</p>		
Kapitel 2533 – Bezirksamt Pankow							
76.	89 f.	2533	51160	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Bezirksamt Pankow vier Dienstleistungsverträge mit unterschiedlichen Firmen hält, und welche Notwendigkeit dahintersteht.	FDP	Nr. 75 (Sammelvorlage S. 219)
Kapitel 2534 – Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2535 – Bezirksamt Spandau							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
Kapitel 2536 – Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf							
77.	a)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf fällt auf, dass gegenüber anderen Bezirken ein Vielfaches an jährlichen Lizenzentgelten für Produkte der Firma Microsoft budgetiert werden. Bitte erläutern Sie, warum in Ihrem Bezirk jährliche Entgelte für Software-Lizenzen in Höhe von mehr als 1.2 Mio. Euro erwartet werden, während andere Bezirke wie z. B. Friedrichshain-Kreuzberg nur ca. 60 %, oder Bezirk Neukölln sogar nur 25-30 % ggü. dem Steglitz-Zehlendorfer Sachmittelansatz hierfür budgetiert werden.	AfD Nr. 76 (Sammelvorlage S. 220)
	b)	105	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Warum ist die TA3 <i>Datensicherung</i> im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf ein einmaliger Posten? Bitte um Begründung.	FDP Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe <i>Inhaltsprotokoll</i> .
Kapitel 2537 – Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg							
					keine Einreichungen		
Kapitel 2538 – Bezirksamt Neukölln							
78.		115	2538 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Neukölln entstehen gegenüber anderen Bezirken bereits jetzt deutlich höhere Kosten für IKT-Verbrauchsmittel. Für die Jahre 2022/23 kalkulieren Sie nochmals mit einer Steigerung um ca. 20 %. Bitte erläutern Sie diese Kostensteigerung. Ist der Sachmittelansatz ausschließlich inflationsbedingt in dieser Höhe erfolgt, oder liegen sachlich-fachliche spezifische Gründe in Ihrem Bezirk vor?	AfD Nr. 77 (Sammelvorlage S. 221)
Kapitel 2539 – Bezirksamt Treptow-Köpenick							
79.		120	2539 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, technische Aus-	Über welchen Haushaltstitel wurden die Ihrerseits geplanten investiven Maßnahmen in den Vorjahren abgerechnet?	AfD Nr. 78 (Sammelvorlage S. 222)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
				stattungen für die verfahrens-unabhängige IKT			
Kapitel 2540 – Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf							
80.	123	2540 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf fällt auf, dass gegenüber anderen Bezirken deutlich mehr an jährlichen Lizenzentgelten für Produkte der Firma Microsoft budgetiert werden. Bitte erläutern Sie, warum in Ihrem Bezirk jährliche Entgelte für Software-Lizenzen in Höhe von mehr als 1 Mio. Euro erwartet werden, während andere Bezirke wie z. B. Bezirk Neukölln sogar nur ca. 30 % ggü. Ihrem Sachmittelansatz hierfür budgetiert werden.	AfD	Nr. 79 (Sammelvorlage S. 223-225)
Kapitel 2541 – Bezirksamt Lichtenberg							
81.	127	2541 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Bitte erläutern Sie den Unterpunkt „Dienstleistungen im Zuge mobiler und alternierender Telearbeit“. Welche besonderen Dienstleistungen werden hier benötigt, dass dafür mehr als 780 Tsd. Euro pro Jahr veranschlagt werden?</p> <p>2. Wurden die in Punkt 1 genannten Dienstleistungen bereits in der Vergangenheit in Anspruch genommen?</p> <p>3. Welche weiteren Sachgründe liegen vor, dass sich der projektierte Sachmittelbedarf ggü. Iststand 2021 knapp vervierfachen wird?</p> <p>4. Falls keine neuen Sachgründe für diese starke Budgetsteigerung vorliegt: waren Teile der Leistungen zuvor auf anderen Kostenstellen budgetiert worden, und falls ja, welche waren das?</p>	AfD	Nr. 80 (Sammelvorlage S. 226-227)
Kapitel 2542 – Bezirksamt Reinickendorf							
					<i>keine Einreichungen</i>		

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse	
Kapitel 2552 – Polizei Berlin								
82.	a)	135	2552 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände für die verkehrsunabhängige IKT	<p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>1. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die IKT-Infrastruktur innerhalb der Polizei Berlin dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall zumindest an den lt. Notfallkonzept dann einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine operative Nutzbarkeit der IKT für mindestens 10 Tage möglich bleibt?</p> <p>2. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um in einem solchen 10-Tage-Blackout-Szenario an den noch einsatzbereit zu haltenden Dienststellen eine funkbasierte Kommunikationsmöglichkeit zu Bürgern erhalten bleibt? Denkbar wäre hier beispielsweise, dass die Polizei von mehreren Standorten in Berlin ausgehend die CB-Funk- und Amateurfunk-Notruffrequenzen abhört, und auf diesem Wege ertüchtigt wird, Notrufe entgegenzunehmen (soweit dies im Krisenfall nicht ohnehin bereits geschehen soll). Hintergrund dieser Frage ist, dass man in Zeiten digitaler Telefonie leider davon ausgehen muss, dass Bürger über klassisches „Festnetz“ oder auch über den netzgestützten Mobilfunk vermutlich bei einem längeren, großflächigen Blackout keine Möglichkeit mehr haben werden, Notrufe auf dem regulären Weg abzusetzen.</p> <p>3. In einigen Bundesländern beginnen die Behörden für Ordnung und Sicherheit damit, die inzwischen für BOS und KRITIS nutzbar gemachten UKW-Frequenzen um 450 MHz zu nutzen. Hierbei soll teilweise gezielt analoge Signalübertragung ohne netzstromabhängige Zwischenstationen/Relaisstationen genutzt werden. Der 450-MHz-Funk hat gegenüber dem derzeitigen TETRA-Digitalfunk den Vorteil, dass er eine gute Gebäudedurchdringung hat, weiterhin auch im Untergrund (z. B. in U-Bahn-Stationen) nutzbar ist. Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um zumindest einige Polizeidienststellen mit entsprechender Funktechnik auszurüsten?</p>	AfD	Nr. 81 (Sammelvorlage S. 228-229)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse	
	b)	135	2552 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Aufschlüsselung des Postens TA/ „Sonstiger Unterhaltungsbedarf“ i.H.v. 396.200 €.	FDP	Nr. 82 (Sammelvorlage S. 230)
83.		135	2552 MG 31	51145 (neu)	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle: Wie viele zusätzliche Sachmittel wären erforderlich, um die Datenkommunikationsinfrastruktur der Polizei Berlin, insbesondere auch die standortübergreifenden Verbindungen zu den im Notbetrieb noch agierenden Einzelstandorten, den Senaten für Inneres sowie Justiz, dahingehend zu ertüchtigen, dass bei einem längeren Stromausfall die standortübergreifenden Übertragungswege für mindestens 10 Tage operativ nutzbar bleiben? Wäre die Herstellung einer solchen zeitweiligen Unabhängigkeit vom Stromnetz aus Sicht des der Polizei Berlin möglich? Grundsätzlich denkbar wäre beispielsweise, perspektivisch auf infrastruktureller Ebene die (Glasfaser-)Leitungen als „Dark Fiber“ zu verlegen bzw. anzumieten, und dann die Anschaltung aus den in Senatshöhe befindlichen Endstellen heraus vorzunehmen, dort eine entsprechend ausfallsichere Stromversorgung herzustellen.	AfD	Nr. 83 (Sammelvorlage S. 231)
84.		136	2552 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Möglichkeiten sieht der Senat die stark gestiegenen Kosten für Microsoft wieder zu reduzieren?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe Inhaltsprotokoll.
85.	a)	137/13 8	2552 MG 31	81264 und 81265	Erhalt der Alttechnik TK-Anlagen sowie Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	Zustand einer digitalen, verschlüsselten Kommunikation im Regelbetrieb und im Katastrophenfall. Existieren analoge Alternativen im Krisenfall?	CDU	Nr. 84 (Sammelvorlage S. 232) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
b)	137	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alt-technik der TK-Anlagen	<p>Frage zum Thema Katastrophenschutz und Krisenvorsorge, insbesondere mit Blick auf längere Stromausfälle:</p> <p>1. Da für den Erhalt der Alttechnik offenbar für 2023 keine Sachmittel mehr gewünscht sind, würden wir um eine Darstellung bitten, ob ein Folgesystem als Rückfallebene beschafft werden soll oder bereits wurde. (Wir bitten um eine abstrakte Antwort, um im Zuge der Haushaltsberatungen nicht in den Bereich der Geheimhaltungspflicht zu geraten.)</p> <p>2. Wie viele Sachmittel mittel- und langfristig zusätzlich Sachmittel benötigt, um eine Kommunikations-Rückfallebene zu implementieren, die auch im Falle eines längeren Stromausfalls für mindestens 10 Tage betriebsfähig bleibt?</p>	AfD	<p>Nr. 84 (Sammelvorlage S. 233)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i></p>
c)	137	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alttechnik	Ist das Ende des Erhalts der Alttechnik im Jahr 2022 realistisch? Kann die Neutechnik planungsgemäß 2023 in Betrieb genommen werden?	FDP	<p>Nr. 84 (Sammelvorlage S. 234)</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu den lfd. Nr. 85 a) – c)</i></p>
86.	140	2552 MG 31	81283 (neu)	IT-Sicherheit in Netzschnittstellen	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Einhaltung der Sicherheitsanforderungen erforderlich sind?	FDP	<p>Nr. 85 (Sammelvorlage S. 235)</p>
	140	2552 MG 31	81283 (neu)	IT-Sicherheit in Netzschnittstellen	<p style="text-align: right;">Ansatz 2022: 600.000 Ansatz 2023: 900.000</p>		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
						<p>Änderungsantrag Nr. 7</p> <p>Ansatz 2022: + 300.000 € Ansatz 2023: +/- 0 €</p>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse	
						<i>a) Begründung</i> IT-Netzschnittstellen haben einen hohen Sicherheitsbedarf, daher sind die Mittel in 2022 um 300.000€ zu erhöhen.		
87.	142	2552 MG 31	81285 (neu)	Zukunftsfähige Infrastruktur	Welche weiteren Maßnahmen sind perspektivisch in diesem Titel abzubilden, die zur Modernisierung der IT-Infrastruktur erforderlich sind?	FDP	Nr. 86 (Sammelvorlage S. 236)	
Kapitel 2554 – Berliner Feuerwehr								
88.	147	2554 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt, in Anbetracht der fortschreitenden und der mangelhaften Digitalisierung in Berlin, der deutliche Rückgang gegenüber dem Jahr 2020 begründet?	CDU	Nr. 87 (Sammelvorlage S. 237)	
89.	a)	147	2554 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Worin liegt die deutliche Erhöhung des Budgets gegenüber dem Jahr 2020 begründet? Welche weiteren Datenanbindungen sind für welche Standorte konkret geplant bei einem Ansatz von jährlich jeweils 134.000 Euro?	CDU	Nr. 88 (Sammelvorlage S. 238)
	b)	147	2554 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Die Berliner Feuerwehr ist ja – zusammen mit den Bezirken – derzeit an Konzeptionierung sogenannter „Kat-Leuchttürme“ beteiligt, bzw. soll später auch im operativen Bereich dort eingebunden werden. 1. Inwieweit ist im zukünftigen „Kat-Leuchttürme“-Konzept auch vorgesehen, mobile IKT zur Kommunikation einzusetzen? (Denkbar beispielsweise: funkgestützte Datenübertragung über BOS-Frequenzen als Substitut für Nutzung des regulären Telefon- bzw. Mobilfunknetzes, welches z. B. bei längeren Stromausfällen nicht mehr verfügbar sein dürfte.) 2. Falls ja, sind entsprechende Geräte bereits vorhanden? Falls nicht oder nicht ausreichend vorhanden, bzw. weitere Beschaffungen geplant: Ist dies im Haushaltsentwurf budgetiert, und über welchen Haushaltstitel?	AfD	Nr. 89 (Sammelvorlage S. 239)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
90.		147	2554 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Was wurde bisher verabsäumt, dass nun Mehrausgaben / VE von 7 Mio. Euro ab 2022 notwendig sind?	CDU Nr. 90 (Sammelvorlage S. 240)
91.		148	2554 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die Verfahrens-unabhängige IT	Weshalb benötigt die Feuerwehr Berlin ein Gutachten für den Betrieb der verfahrens-unabhängigen IKT-Infrastruktur?	FDP Nr. 91 (Sammelvorlage S. 241)
92.	a)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	In welchen Bereichen werden die Arbeitsplätze getauscht bzw. erneuert?	CDU Nr. 92 (Sammelvorlage S. 242)
	b)	148	2554 MG 31	81260	Erneuerung Server und APC	1. Wir nehmen an, dass mit den APC-Einheiten kurzzeitig wirksame unterbrechungsfreie Stromversorgungen gemeint sind. Ist diese Annahme korrekt? 2. Welche zusätzlichen Sachmittel würden benötigt, um die gemäß Notfallplan prioritären Gerätschaften der IKT im Falle eines längerfristigen Stromausfalls für mindestens 10 Tage betreiben zu können?	AfD Nr. 93 (Sammelvorlage S. 243)
93.		148	2554 MG 31	81261 (neu)	Ausstattung der Dienststellen mit WLAN	Wie viele und welche Dienststellen sollen mit WLAN ausgestattet werden und welcher Zeithorizont ist dafür geplant?	FDP Nr. 94 (Sammelvorlage S. 244)
94.		148	2554 MG 31	81262 (neu)	Systemmonitoring	Welche Maßnahmen verbergen sich hinter dem neu geschaffenen Titel: „Systemmonitoring“ Handelt es sich um Investitionen oder laufende Kosten für den Betrieb von Systemen?	FDP Nr. 95 (Sammelvorlage S. 245)
95.		149	2554 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	In welchem Umfang werden zusätzliche videokonferenztaugliche mobile Rechner angeschafft? (Darstellung nach Stab, BF und FF)	CDU Nr. 96 (Sammelvorlage S. 246)
Kapitel 2555 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten							
						keine Einreichungen	

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
Kapitel 2557 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2558 – Landesamt für Gesundheit und Soziales							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2559 – Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit							
96.	170	2559 MG 31	81289 (neu)	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte Aufschlüsseln der Aufwendungen für den Krisenstabsraum.	FDP	Nr. 97 (Sammelvorlage S. 247-250)
Kapitel 2560 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten							
97.	174	2560 MG 31	52613 (neu)	Gutachten für die verfahrensunabhängige IKT	Bitte um Erläuterung warum das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten ein Gutachten für die Konzeption im Zusammenhang mit der IKT Infrastruktur benötigt.	FDP	Nr. 98 (Sammelvorlage S. 251)
Kapitel 2561 – Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin							
98.	177	2561 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IKT	Welches Virenschutzprodukt wird genutzt und wie setzen sich die Kosten unter TA2 zusammen?	FDP	Nr. 99 (Sammelvorlage S. 252)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse	
Kapitel 2562 – Landesverwaltungsamt								
					keine Einreichungen			
Kapitel 2563 – Landesamt für Einwanderung								
					keine Einreichungen			
IKT-Titelliste // IKT-Titel aller Einzelpläne								
Übergreifende Fragen in Bezug auf die IKT-Liste // IKT-Titel aller Einzelpläne								
99.			Titel- über- greifend		Was sind die 10 größten Einzelprojekte der MG 32? Wo sind diese etatiert, wann sollen diese umgesetzt werden? Werden die Maßnahmen vom ITDZ oder Dritten durchgeführt/betreut?	CDU	Nr. 100 (Sammelvorlage S. 253-255)	
			MG 32					
100.			Titel- über- greifend		Frage nach Zuständigkeit für die Erfassung von ukrainischen Flüchtlingen (LABO, LAGESO, LA für Einwanderung)? Sind die zuständigen Stellen ausreichend digital ausgestattet? Welche Verfahren/Standards gelten, welche Daten müssen erfasst und zusammengeführt werden? Frage Ausstattung digitaler Infrastruktur (Hard- und Software) zur Bewältigung von Großlagen (z.B. Erfassung, Verwaltung ankommender Flüchtlinge etc.)	CDU	Nr. 101 (Sammelvorlage S. 256)	
Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus –								
101.	a)	IKT- Liste, EP 01, S. 2 // Bd. 2,	0100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bzgl. Weiterentwicklung PARDOK und ADOS: 1. Ist geplant, im Zuge der Weiterentwicklung auch für die Ausschussdokumentation (inklusive „Rote Nummern“) eine Open-Data-Schnittstelle analog zu den in PARDOK hinterlegten Daten bereitzustellen?	AfD	Nr. 102 (Sammelvorlage S. 257) <i>gemeinsamer Bericht zu den lfd.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
	17				2. Falls nein, wie viele Mehrkosten würden entstehen, wenn die Bereitstellung einer solchen Schnittstelle zusätzlich budgetiert werden soll?		Nr. 101 a) – b)
b)			ohne		Bitte um Prüfung, inwieweit eine Art Ausschussmappe ähnlich des Auftrittes der BVV's im Rahmen der Webpräsenz des Abgeordnetenhauses / PARDOK technisch umsetzbar und vorstellbar ist, in der man die Dokumente eines Ausschusses in einer Datei zusammengefasst erhält.	GRÜNE	Nr. 102 (s. separater Bericht des Abgeordnetenhauses vom 27. April 2022)
	Bd. 2, 17	0100	51185	Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IKT	Ansatz 2022: 140.000 € Ansatz 2023: 160.000 €		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
FDP				Änderungsantrag Nr. 3			
						Ansatz 2022: +/- 0 € Ansatz 2023: + 65.000 €	
						a) <i>Begründung</i> Wir beantragen die technische Realisierung folgender zusätzlicher Funktionen: - Erweiterung der Open-Data-Schnittstelle dahingehend, dass auch Verweise auf Dokumente der Ausschüsse, insbesondere „Rote Nummern“, als maschinenverarbeitbarer Index (analog PARDOK-Indexdaten) erschlossen werden.	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					- Erweiterung von ADOS um eine Funktion „Ausschussmappe“, analog zur gleichnamigen Funktion im Dokumentationssystem der BVVen.		
Einzelplan 02 – Verfassungsgerichtshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin /Regierender Bürgermeister –							
	Bd. 3, 20	0300	54614	WLAN-Initiativen der Senatskanzlei			Ansatz 2022: 2.105.000 € Ansatz 2023: 2.105.000 €
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	FDP
						<p>Änderungsantrag Nr. 1</p> <p>Ansatz 2022: - 1.800.000 € Ansatz 2023: - 1.800.000 €</p> <p>a) <i>Begründung</i> Wir beantragen Beschränkung der Errichtung freier WLAN-Zugänge auf den unmittelbaren Bereich des „Roten Rathauses“. Dort erscheint Bereitstellung eines freien WLAN-Zuganges aus Repräsentanzzwecken sowie zur Erleichterung der Durchführung öffentlicher Veranstaltungen durchaus sinnvoll.</p> <p>Die darüberhinausgehenden Projekte sol-</p>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					<p>len nicht fortgeführt werden. Es ist ordnungspolitisch fragwürdig, wenn staatliche Institutionen sich in einem Bereich engagieren, der von der Privatwirtschaft erbracht werden kann.</p> <p>Darüber hinaus führen heutzutage die meisten Bürger ohnehin ein internetfähiges Smartphone mit. Gängige Mobiltelefone ermöglichen auch die spontane Eröffnung eines Internet-Zuganges für weitere Mobilgeräte mittels der „Hotspot“-Funktion.</p>		
102.	<i>nicht in IKT-Liste // 25 Bd. 3</i>	0300	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>Zu Einzelposition 7 „Zuschüsse für Smart-Cities-Projekte“:</p> <p>1. Hier sehen Sie für das Jahr 2023 einen Betrag von 969.000 Euro vor. Beschreiben Sie bitte, für welche konkreten Projekte dieser Betrag vorgesehen ist. Sofern es nicht um bereits konkret maßnahmenbezogen geplante Projekte handelt, erläutern Sie bitte die Berechnungsgrundlage, auf deren Basis der Sachmittelansatz ermittelt wurde.</p> <p>2. Sind in der Zeit ab 2024 weitere derartige Zuschüsse geplant?</p>	AfD	Nr. 103 (Sammelvorlage S. 258-259)
103.	IKT-Liste, EP 03, S. 1 // Bd. 3, 28	0300 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Zu Einzelposition 2 Stadtportal „Berlin.de“:</p> <p>1. Berücksichtigt dieser Sachmittelansatz die geplante Neuausrichtung des Stadtportals „Berlin.de“, oder werden hierfür noch zusätzliche Mittel benötigt werden? Falls Letzteres: Unter welchem Haushaltstitel sind diese angesetzt?</p> <p>2. Wird das neue Stadtportal „Berlin.de“ auf derselben Content-Management-Software realisiert werden, wie sie derzeit auch schon im Einsatz ist?</p> <p>3. Wird es einen Übergangs-/Mischbetrieb geben, wenn das neue Stadtportal in Betrieb genommen wird, und gleichzeitig noch Funktionalität aus dem Bestandssystem benötigt wird (da evtl. im Neusystem noch nicht bereitge-</p>	AfD	Nr. 104 (Sammelvorlage S. 260)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
					stellt)? Falls ja: Fallen in einer solchen Übergangsphase doppelte Lizenzentgelte an, oder ist der Betrieb von Mehrfach-Instanzen über die bestehende Lizenzierung der Content-Management-Software abgedeckt?		
Einzelplan 05 – Inneres, Digitalisierung und Sport –							
104.	IKT- Liste EP05 S. 1 // Bd. 4, 32	0500 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Welche Projekte sind für wann zu welchen Kosten geplant?	CDU	Nr. 105 (Sammelvorlage S. 261-262)
105.	IKT- Liste EP05 S. 4 // Bd. 4, 35	0500 MG 32	81251	Digitalfunk/Landesertüchtigung	Wie ist der Umfang der notwendigen Maßnahmen? Vorsorge für den Krisen- oder Katastrophenfall?	CDU	Nr. 106 (Sammelvorlage S. 263)
106.	IKT- Liste, EP 05, S. 2 // Bd. 4, 33	0500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Hier geben Sie an, dass unter diesem Titel auch das Projekt „Digitale Daten im Katastrophenschutz“ sowie der Betrieb der Lageplattform enthalten sind. Soweit nicht bereits jetzt technisch realisiert, bitten wir um eine Abschätzung, wie viele Sachmittel zusätzlich benötigt würden, um im Falle eines länger anhaltenden Stromausfalls die KT im Zusammenhang mit den katastrophenschutzrelevanten Fachverfahren dahingehend zu ertüchtigen, dass ein Weiterbetrieb über mindestens 10 Tage möglich ist.	AfD	Nr. 107 (Sammelvorlage S. 264)
107.	IKT- Liste, EP 05, S. 3 // Bd. 4, 34	0500 MG 32	81250	2. Ausbaustufe Digitalfunk	1. Ist neben der Fortführung des Digitalfunk-Projektes für BDBOS auch geplant, als Rückfallebene analoge Geräte vorzuhalten, z. B. im 450-Mhz-Band? Einige andere Bundesländer bereiten inzwischen entsprechende Projekte vor, da sowohl in geschlossenen Gebäuden wie auch unterhalb Erdniveau (z. B. in der U-Bahn) der Digitalfunk zumindest in derzeitiger Realisierung nur eingeschränkt nutzbar ist.	AfD	Nr. 108 (Sammelvorlage S. 265-266)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					2. Digitalfunk ist auf digitale Vermittlungstechnik zur Herstellung von Sprechverbindungen angewiesen. Dabei sollte mit Blick auf die Lage bei der Energieversorgung auch das Risiko längerer Stromausfälle berücksichtigt werden. Bitte teilen Sie mit, wie viele Sachmittel zusätzlich erforderlich wären, um den Berliner Digitalfunk für BDBOS für mindestens 10 Tage betriebsbereit zu halten.		
108.	IKT-Liste EP05 S. 21/22 // Bd. 4, 215	0556 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Pkt.2.: Was macht BOWI (die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten) so teuer? Frage nach Vertragsabschluss und evtl. Kostensteigerungen? Mit welchen Daten ist das System verknüpft? Auf welche Daten anderer Dienststellen greift das System zu, liegen diese digital vor? Verknüpfungen?	CDU	Nr. 109 (Sammelvorlage S. 267)
109.	IKT-Liste, EP 05, S. 32 // Bd. 4, 276	0565 MG 32	81231 (neu)	Anlagen zur Sicherstellung der unterbrechungsfreien Stromversorgung der IKT	Sind die hier angesetzten Sachmittel ausreichend, um im Fall eines längeren Stromausfalls zumindest die Kern-IKT für einen Zeitraum von mindestens 10 Tagen weiterbetreiben zu können? Falls nein, wie viele zusätzliche Sachmittel wären hierfür erforderlich?	AfD	Nr. 110 (Sammelvorlage S. 268)
110.	IKT-Liste EP05 S. 35 // Bd. 4, 278	0565 MG 32	81249	IT-Ausstattung zur mobilen Datenerfassung in der Notfallrettung (Berliner Feuerwehr)	Frage Zustand der digitalen Kommunikation der Feuerwehr, digital und analog im Regelbetrieb und im Katastrophenfall	CDU	Nr. 111 (Sammelvorlage S. 269)
111.	IKT-Liste, EP 05, S. 37 // Bd. 4, 296	0571 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zum Einzelpunkt „Evaluierungsvorhaben zur Ablösung von makrobasierten Dokumenten“: Ist hier geplant, die derzeit zentral in Beschaffung bzw. im Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform einzusetzen? Oder soll für die Ablösung von makrobasierten „Kleinstfachverfahren“ eine andere Lösung beim LaBO gewählt werden?	AfD	Nr. 112 (Sammelvorlage S. 270)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
112.	IKT- Liste EP 05, S. 38 // Bd. 4, 301	0572 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT (LA-BO)	Digitalisierung Personenstandswesen, digitale Voraussetzungen für die Durchführung von Wahlen, welche Schnittstellen zu anderen Verwaltung erfüllen die Systeme, Frage ausreichender Datenschutz, Anschluss an die Berliner E-Akte? Erfassung von Personen, die nach Berlin fliehen? Ausreichende Ausstattung?	CDU	Nr. 113 (Sammelvorlage S. 271-272)
113.	IKT- Liste, EP 05, S. 44 // Bd. 4, 342	0581 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Unterpunkt 3: Dort werden Entgelte für Java-Lizenzen erwähnt. Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	Nr. 114 (Sammelvorlage S. 273)
Einzelplan 06 – Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung –							
114.	IKT- Liste, EP 06, S. 7 // Bd. 6, 62	0611 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu Positionen „Support ORACLE“ sowie „Betriebskosten JAVA SE“: Inwieweit wäre es möglich, statt der kommerziellen Java-Version von ORACLE auf das kostenfrei verfügbare OpenJDK umzustellen?	AfD	Nr. 115 (Sammelvorlage S. 274)
115.	IKT- Liste EP 06, S. 15 // Bd. 4, 100	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Welche Schlüsse wurden aus dem Emotet-Virus gezogen? Frage nach erfolgten Maßnahmen und Datensicherheit?	CDU	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
116.	IKT-Liste, EP 06, S. 15 // Bd. 6, 100	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Ist längerfristig geplant, das in der Vergangenheit als problemträchtig auffällig gewordene Softwaresystem AuLAK durch eine andere Software zu ersetzen?</p> <p>2. Im Bereich „eRV und Basisdienste“ geben Sie für „Druckservices“ einen erheblich höheren Sachmittelbedarf an, als im Jahr 2021 angefallen ist. Bitte erläutern Sie, warum sich die Kosten für „Druckservices“ fast vervierfachen sollen. In Zeiten zunehmender Digitalisierung würden wir eigentlich eine gegenläufige Entwicklung erwarten.</p>	AfD	Nr. 116 (Sammelvorlage S. 275)
	Bd. 6, 283	0668	54010	Dienstleistungen	<p style="text-align: right;">Ansatz 2022: 465.000 € Ansatz 2023: 465.000 €</p>		
Änderungsanträge der Fraktionen							
SPD/GRÜNE/LINKE				CDU		AfD	
						FDP	
						<p>Änderungsantrag Nr. 2</p> <p>Ansatz 2022: - 6.000 € Ansatz 2023: - 6.000 €</p> <p>a) <i>Begründung</i> Wir beantragen Streichung von TA 5 „Durchführung von Kursen zur Internetnutzung für Gefangene“. Die Nutzung einfach bedienbarer Internet-Diensten, insbesondere WWW, gehört heutzutage zum Allgemeinwissen. Weitergehende Internetnutzung durch Strafgefangene erscheint unter Sicherheitsgesichtspunkten ohnehin fragwürdig.</p>	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
Einzelplan 07 – Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 08 – Kultur und Europa –							
117.	IKT-Liste, EP 08, S. 1 // Bd. 8, 21	0800 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Frage zu Unterpunkt 3 Digitalisierung Fachprozesse Kultur: Hier setzen Sie für das Jahr 2023 erstmalig(?) einen Betrag von 700.000 Euro an und begründen dies mit Digitalisierungsvorhaben in den Ämtern der Bezirke. Wieso fällt dann diese Position zentral an, und nicht auf Ebene der einzelnen Bezirke in den jeweiligen Einzelplänen?	AfD	Nr. 117 (Sammelvorlage S. 276)
118.	IKT-Liste, EP 08, S. 2 // Bd. 8, 112	0812 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Hier erwähnen Sie das Profiskal-Buchungssystem. Sind in Ihrem Fachressort zusätzliche Aufwände zu erwarten, wenn demnächst auf HKR-neu umgestellt werden wird, Profiskal also ersetzt werden wird? Sind diese bereits im Haushaltsentwurf angesetzt?	AfD	Nr. 118 (Sammelvorlage S. 277)
Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung –							
119.	IKT-Liste, EP 09, S. 4 // Bd. 9, 155	0920 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage bzgl. Punkt 3 zur Entwicklung von Fachverfahren im „Politikfeld Gesundheit“: 1. Die Begrifflichkeit „Politikfeld Gesundheit“ suggeriert, dass es hier um Fachverfahren geht, die nicht zu den Kernaufgaben von SenWGPG gehören. Warum sollen dann Sachmittel für Fachverfahren in diesem Bereich in den Haushalt eingestellt werden? Wären entsprechende Projekte nicht an den Universitäten und Hochschulen besser aufgehoben? 2. Bitte geben Sie uns einen Überblick über die im „Politikfeld Gesundheit“ geplanten bzw. im Einsatz befindlichen IKT-Fachverfahren, möglichst je-	AfD	Nr. 119 (Sammelvorlage S. 278-280)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					weils mit den pro Einzelfachverfahren angesetzten Sachmitteln (Ist 2021 sowie Plan 2022/23).		
120.	IKT-Liste, EP 09, S. 8 // Bd. 9, 182	0922 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Sie geben für das zurückliegende Jahr 2021 einen Planansatz von 122.000 Euro an, weiterhin ein Ist aus 2020 von lediglich ca. 1400 Euro. Ab 2023 soll der Haushaltstitel dann komplett wegfallen.</p> <p>Werden die IKT-Fachverfahren des Gemeinsamen Krebsregisters dann ab 2023 von anderen Stellen weiterbetrieben bzw. finanziert? Falls ja, über welche(n) Haushaltstitel anderer Einzelbehörden oder -einrichtungen werden dann die sicher ja auch zukünftig noch benötigten Sachmittel bereitgestellt werden?</p>	AfD	Nr. 120 (Sammelvorlage S. 281)
Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie –							
121.	IKT-Liste, EP 10, S. 1, 5, 6, 7 // Bd. 10, 36	1000 MG 32	51135 (auch zu 81240, 81242, 81244)	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<p>Fragen zu Punkt 2:</p> <p>a) In der Vergangenheit war mehrfach an den Hauptausschuss berichtet worden, dass zur Pflege und Weiterentwicklung des Fachverfahrensbündels ISBJ sehr hohe externe Beratungsaufwände (oberhalb 1 Mio. Euro) einzukaufen waren, und zwar allein für die Koordination von Arbeiten, die dann offenbar wiederum von weiteren externen Unternehmen durchgeführt wurden. Bitte erläutern Sie, inwieweit es zutreffend oder nichtzutreffend ist, dass annähernd 50 % der für die Pflege von ISBJ veranschlagten Sachmittel für „Meta-Beratungsleistungen“ benötigt werden.</p> <p>b) Wie beurteilt der Senat die Zukunftsfähigkeit des Fachverfahrensbündels ISBJ mit Blick auf die teilweise ja zentralisierte Bündelung von Querschnitts-Fachverfahren im Zuge der OZG-Umsetzung? Wird das Datenhaltungskonzept von ISBJ mit dem zentral vorgesehenen „Datenschutz-Cockpit“ harmonisieren, welches Bürgern die Möglichkeit geben soll, Datenflüsse ihrer eigenen Daten zwischen Einzelbehörden und Einzelfachverfahren selbst bestimmen zu können?</p>	AfD	Nr. 121 (Sammelvorlage S. 282-285)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
					<p>c) Auf Bundesebene wurden im vergangenen Jahr mehrfach Überlegungen angestellt, Sozialleistungen für Kinder und Jugendliche neu zu ordnen. Das würde dann möglicherweise das ISBJ-Fachverfahrensbündel in Teilen obsolet machen, oder grundlegende Umstellungen bedeuten. Ist ISBJ diesbezüglich zukunftsfähig? Rechnen Sie damit, dass ISBJ auf Basis der heute bereits bestehenden Softwarelösung noch langfristig im Einsatz bleiben wird? Oder wird auf Sicht einiger Jahre eine perspektivische Ablösung erforderlich werden?</p> <p>Frage zu Punkt 27:</p> <p>Ist hier geplant, die derzeit in Beschaffung bzw. Aufbau befindliche „Low-Code“-Plattform zu verwenden?</p>		
122.	IKT- Liste, EP 10, S. 16 // Bd. 10, 140	1012 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Bitte geben einen Überblick darüber, wie viele Schulstandorte pro Quartal ab jetzt und in den kommenden Jahren erstmals neu mit einer kabelgebundenen Breitband-Internetanbindung versorgt sein werden.</p> <p>2. Werden die Errichtungen der kabelgebundenen Breitband-Anbindungen mit den ja ebenfalls in den Schulen erforderlichen Arbeiten zur Errichtung strukturierter Datenverkabelung verzahnt? Oder kann es dazu kommen, dass Schulen zwar jetzt an einem Hausübergabepunkt eine Breitband-Anbindung erhalten, für die dann auch schon Entgelte anfallen, wo aber eine Nutzung über mehrere Monate hinweg mangels liegenschaftsinterner Infrastruktur gar nicht möglich sein wird?</p> <p>3. Wie hoch werden pro Schulstandort ungefähr die monatlichen Kosten für die Gigabit-Breitbandanbindung sein? (Gemeint sind hier die Kosten für die Primärverkabelung, also Internet bzw. Landesnetz an Hausübergabepunkt, ohne weitere Verkabelung im Gebäude.)</p>	AfD	Nr. 122 (Sammelvorlage S. 286-287)
Einzelplan 11 – Integration, Arbeit und Soziales –							
123.	IKT- Liste, EP 11,	1100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt 5:</p> <p>In der Vergangenheit war – ressortübergreifend – immer wieder aufgefallen,</p>	AfD	Nr. 123 (Sammelvorlage S. 288-289)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
	S. 1 // Bd. 11, 24				<p>dass mit der Prüfung einzelner IKT-Fachverfahren regelmäßig Hinzuziehung externer Gutachter erforderlich wurde, woraus dann Kosten in Höhe von 30-40 Tsd. pro Einzelfachverfahren angefallen sind. Ergebnis dieser Gutachten war dann nicht etwa die Herstellung von Barrierefreiheit, sondern nur Produktion eben von Gutachten, wobei mehrfach unklar blieb, ob die Ergebnisse solcher Gutachten überhaupt dann tatsächlich zu Modifikationen an den entsprechenden Fachverfahren geführt haben.</p> <p>1. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, diese hohen Kosten allein für Begutachtungen zu reduzieren? Wäre es denkbar, beim ITDZ entsprechende Kompetenzen aufzubauen, um externe Auftragsvergaben vermeiden zu können?</p> <p>2. Ist es überhaupt sinnvoll, bei Bestandsfachverfahren das Thema der Barrierefreiheit separat zu adressieren? Fast alle IKT-Fachverfahren werden ohnehin periodisch aktualisiert, schon weil sich regulatorische Rahmenbedingungen ändern, oder IT-seitige Erfordernisse bestehen. Wäre es nicht denkbar, im Zuge solcher periodischen Auftragsvergaben das Thema Herstellung von Barrierefreiheit mit in die Anforderungen an die ausführenden Dienstleister aufzunehmen? Dies würde auf Sicht weniger Jahre dann auch dazu führen, das Sachziel zu erreichen, man würde so aber den Umweg über vorauslaufende Begutachtung ersparen, und damit auch die damit einhergehenden Kosten.</p>		
124.	IKT- Liste EP 11, S. 12 ff. // Bd. 11, 138	1150 MG 32	titel- über- greifend	Landesamt für Gesundheit und Soziales	Frage nach (zusätzlichen) Ausgaben für digitale Technik im Rahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie, Hardware und Software?	CDU	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –							
125.	IKT- Liste, EP 12, S. 5 // Bd. 12, 32	1200 MG 32	81240	Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik	Frage zu Teilbereich 2 „Interne Projekte“, dort „Hardwareersatzbeschaffungen“: 1. Wie viel Speicherkapazität (Storage auf Festplatten oder anderen Medien) müssen im Serverbereich derzeit bereitgestellt werden? Mit welchem Preis pro Terabyte kalkulieren Sie für die ressortzentralen Serversysteme bzw. Storage-Arrays? 2. Auf welche Art von Speichermedien erfolgt die Datensicherung? Wie viele Generationen vorangehender Datensicherungen werden vorgehalten? Werden auch Datensicherungen dezentrale Storages/Archive vorgenommen? Ist das derzeit praktizierte Datensicherungskonzept aus Perspektive Ihrer Behörde ausreichend?	AfD	Nr. 124 (Sammelvorlage S. 290-291)
Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 15 – Finanzen –							
126.	IKT- Liste, EP 15, S. 6 // Bd. 14, 94	1523 MG 32	51185 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Fragen zum Themenkomplex HKR-neu: 1. Wie hoch waren bis einschl. 31.12.2021 die kumulierten Mehrkosten ggü. ursprünglicher Veranschlagung? 2. Wie hoch sind die laufenden Kosten für Rechtsberatung im Zuge der Restimplementierung von HKR-neu bzw. Anpassung der lieferantenseitigen Basissoftware an die speziellen Anforderungen im Bundesland Berlin? In	AfD	Nr. 125 (Sammelvorlage S. 292-294)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/Ergebnisse
					<p>welcher Unterposition sind diese Beratungskosten enthalten?</p> <p>3. Wie viel Abweichung von der ursprünglichen Zeitplanung besteht derzeit?</p> <p>4. Erscheint es realistisch, eine Ablösung von ProFiskal zum Rechnungsjahr 2023 hin vornehmen zu können?</p> <p>5. Bei zu vorigen Beratungen zu Doppelhaushalt 2019/20 sowie im Hauptausschuss war seinerzeit angesprochen worden, dass der reguläre Support für ProFiskal zum Jahresende 2022 auslaufe. Gibt es für den Fall, dass HKR-neu nicht zum neuen Rechnungsjahr 2023 in Betrieb genommen werden kann, ein Rückfallkonzept bzw. eine Supportverlängerung des Altsystems?</p> <p>6. Da ein HKR-Projekt desselben Dienstleisters, der auch für das Land Berlin, als gescheitert erklärt wurde: Bestehen Risiken, dass das Projekt HKR-neu in unserem Bundesland ebenfalls scheitern könnte?</p>		
127.	IKT-Liste, EP 15, S. 10 // Bd. 14, 125	1531 MG 32	51170	Datenfernübertragung für die verfahrenabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt e):</p> <p>Unterhalten die Finanzbehörden untereinander ein autarkes UMTS-Netz mit separater Hardware, oder handelt es sich hier letztlich um Telekommunikationsentgelte? (Die Frage kommt insofern auf, als dass unter Haushaltstitel 51185 auch Sachmittel für UMTS-bezogene Telekommunikationsleistungen von Drittanbietern veranschlagt sind.)</p>	AfD	Nr. 126 (Sammelvorlage S. 295)
128.	IKT-Liste, EP 15, S. 11 // Bd. 14, 126	1531 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrenabhängige IKT	<p>Frage zu Unterpunkt 2a):</p> <p>Hier wird das Stichwort „BS2000“ genannt. Ist langfristig ein Weiterbetrieb BS2000-gestützter Datenverarbeitungsanlagen geplant, oder soll mittelfristig auf kostengünstigere Lösungen migriert werden?</p> <p>Wie hoch sind die jährlichen Kosten für Hardware-Wartung und Ersatzbeschaffungen von Komponenten, z. B. Wechsel der Festplatten in der bzw. den DV-Anlage(n)? Sind diese Kosten für die Hardwarepflege bereits in den unter 81244 (dort: Unterpunkt 2a) veranschlagten Sachmitteln für Ra-</p>	AfD	Nr. 127 (Sammelvorlage S. 296)

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
					tenkauf der Anlage(n) enthalten, oder sind die Wartungskosten unter einem anderen Haushaltstitel etatisiert?		
129.	IKT- Liste, EP 15, S. 18 // Bd. 14, 185	1544 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Frage zu Punkt 1.8 Beihilfe-App: Sie schreiben, dass die Beihilfe-App seit 2020 im Echtbetrieb sei. Dennoch planen Sie weiterhin jährlich mehr als 2 Mio. Euro ein. Dabei dürfte doch die Antragsbearbeitung über die Vorgangsbearbeitung (Punkt 4 eDokVB) bereits abgedeckt sein. Wofür werden die hohen jährlichen Sachmittel für die Beihilfe-App weiterhin noch benötigt?	AfD	Nr. 128 (Sammelvorlage S. 297)
Einzelplan 20 – Rechnungshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 21 – Beauftragte / Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit –							
130.	Bd. 2, 60	2100	42201 sowie 42801	Bezüge und Entgelte	Sind die angemeldeten Aufwüchse ausreichend für die seit Wirksamwerden der DSGVO zusätzlichen Aufgaben und den, sich aus der Verwaltungsdigitalisierung ergebenden Beratungsbedarf?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe Inhaltsprotokoll.
131.	Bd. 2, 62	2100	52601	Gerichts- und ähnliche Kosten	Ist der Titel mit Blick auf die in Folge der DSGVO erheblich höheren Bußgeldmöglichkeiten auskömmlich?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe Inhaltsprotokoll.
132.	Bd. 2, 62	2100	52610	Gutachten	Sind für 2022/2023 konkrete Gutachten-Aufträge in Vorbereitung?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe Inhaltsprotokoll.
133.	IKT- Liste EP 21, S. 1 // Bd. 2, 63	MG 31	51143	Ausgaben für verfahrensunabhängige IKT	Wer betreibt die IKT? Ist eine Migration der IKT zum ITDZ notwendig oder möglich? Um wie viele IKT-Arbeitsplätze geht es? Gibt es Fachverfahren die nicht auf Windows 11 bzw. dem BerlinPC lauffähig wären?	SPD/ GRÜNE/ LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> ; siehe Inhaltsprotokoll.

Lfd. Nr.	Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag/-auftrag	Fraktion	Bericht/Status/ Ergebnisse
Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten							
					<i>keine Einreichungen</i>		
